für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

30 DS 1/ 0342

Sachbearbeiter: Herr Merz

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Ältestenrat Verbandsgemeinde	nicht öffentlich	22.04.2021
Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau	öffentlich	

Breitbandausbau - Nachverdichtung Gewerbegebiete und weiße Flecken**Sachverhalt:**

Mit öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 25.03.2019 ist die Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau mit dem Rhein-Lahn-Kreis und den anderen Verbandsgemeinden sowie der Stadt Lahnstein innerhalb des Kreisgebietes eine Kooperation eingegangen, um eine gigabitfähige NGA-Breitbandversorgung im gesamten Rhein-Lahn-Kreis zu schaffen. Neben der zu Beginn dieses Jahres in die Wege geleitete Versorgung von Schulen und Krankenhäusern mit Glasfaseranschlüssen, war ein weiterer Bauabschnitt der Ausbau der weißen Flecken und der Gewerbegebiete mit FTTB (fibre to the building, Glasfaser bis zum Gebäude), wofür der Rhein-Lahn-Kreis die Koordinierung übernommen hat.

Aus förderrechtlichen Gründen mussten die ursprünglich als Teilprojekte „weiße Flecken“ und „FTTB-Ausbau aller förderfähigen Gewerbegebiete“ in einem Breitbandinfrastrukturförderantrag beim Bund zusammengefasst werden.

Grundlage für den am 23.07.2020 bei ateneKOM eingereichten kombinierten Förderantrag war das Markterkundungsverfahren mit Abschluss zum 27.11.2019. Damals resultierten aus der Abfrage bei den Telekommunikationsunternehmen noch insgesamt 1.045 unterversorgte Adressen (Versorgungslage < 30 MBit/s im Download als förderrechtliche Aufgreifschwelle) im Rhein-Lahn-Kreis.

Nach eingehender Prüfung der eingereichten Antragsunterlagen bei Bund und Land wurden die Zuwendungsbescheide in vorläufiger Höhe für das Projekt erteilt. Die endgültige Zuwendungshöhe wird erst nach einem europaweiten, öffentlichen Ausschreibungsverfahren durch die von dem oder den obsiegende Anbietern angebotene(n) Wirtschaftlichkeitslücke(n) definiert.

Die Zuwendungsbescheide in vorläufiger Höhe des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vom 12.10.2020 über 28.425.179 € (50%) sowie des Landes Rheinland-Pfalz vom 18.12.2020 über 19.897.625,30 € (35 %) basieren auf der Kosten- und Massenermittlung im Rahmen einer maschinellen Netzplanung, die von Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 56.850.357,44 € ausgeht. Im Bescheid zur

Landesfinanzierung sind Hinweise enthalten, wonach gegebenenfalls auch der eigentlich erwartete Höchstfördersatz des Landes von 40% erreicht werden kann.

Kostenverteilung Erschließung der Gewerbegebiete:

In 2019/20 wurden in enger Abstimmung mit allen Kommunen die förderfähigen Gewerbegebiete auf der Grundlage einer Markterkundung erhoben, geprüft und identifiziert. Bei 48 Gewerbegebieten werden die Fördervoraussetzungen des Bundes erfüllt. Für jedes förderfähige Gewerbegebiet wurde eine Massen- und Kostenermittlung mit Anbindung an den nächstgelegenen POP (Point of Presence) erstellt. Diese Kostenschätzung ist in den Förderantrag eingeflossen. Es besteht die Möglichkeit im Rahmen der Ausschreibung die Wirtschaftlichkeitslücke gebietsbezogen, also für jedes Gewerbegebiet, zu ermitteln.

Daher wird vorgeschlagen, dass die begünstigte Kommune den abzüglich der endgültig bewilligten Fördermittel von Bund und Land verbleibenden Eigenanteil zzgl. der anteiligen Aufwendungen für das Verfahren (Ausschreibung, Vergabe, bauliche Begleitung, Abrechnung) übernimmt.

Nach der entsprechenden Kostenermittlung für die Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau wird der Eigenanteil für 79 Adressen je nach Förderhöhe 370.000 € (85% Gesamtförderung) oder 247.000 € (90% Gesamtförderung) betragen.

Kostenverteilung Erschließung der weißen Flecken:

Aus dem abgeschlossenen Hauptprojekt FTTC-Ausbau (fibre to the curb, Glasfaser bis zum Verzweiger, 1. Bauabschnitt) von 2016-2018 resultieren nach enger Abstimmung mit den Kommunen noch 1.045 unterversorgte Adressen (APL = Abschlusspunkte Linientechnik), welche ungleichmäßig über alle Verbandsgemeinden und die Stadt Lahnstein verteilt sind. Die Schwerpunkte der weißen Flecken liegen vor allem im ländlichen Raum mit oft topographisch für die Erstellung der Netzanbindung schwierigen Bedingungen im Außenbereich.

Verteilungsmaßstab beim abgeschlossenen Kreisprojekt war daher jeder mit Glasfaser erschlossene KVZ (Kabelverzweiger). Dieser Maßstab kann aufgrund der im vorliegenden Projekt zur Anwendung kommenden FttB-Technik leider nicht angewendet werden. Bei den Gesamtkosten von 40,4 Mio. € für den FTTB-Ausbau der weißen Flecken dominieren die Tiefbaukosten mit rd. 33 Mio. € (rd. 82%). Auf einer Länge von rd. 360 km sind Tiefbauarbeiten erforderlich. Diese Trassen verteilen sich nach ganz unterschiedlichen Längen auf alle Verbandsgemeinden und die Stadt Lahnstein. Dabei werden teilweise weiße Flecken am Rande einer Verbandsgemeinde von der angrenzenden Verbandsgemeinde erschlossen. Auch müssen bei einigen Adressen am Rande des Rhein-Lahn-Kreises die Leitungen von POP's aus anderen Landkreisen zugeführt werden.

Die vorgenommene automatisierte Netzberechnung stellt immer auf die wirtschaftlich günstige Anbindung ab, bei möglicher Mitnahme von weiteren Adressen entlang der Trassen (Homes passed). Eine trassenbezogene Kostenverteilung je Verbandsgemeinde/Stadt stellt insoweit keinen gerechten Kostenverteilungsmaßstab dar. Daher wird vorgeschlagen, dass die jeweilige Kommune den abzüglich der endgültig bewilligten Fördermittel von Bund und Land verbleibenden durchschnittlichen, kreisweiten Eigenanteil je angeschlossener Adresse in ihrem Verbands- bzw. Stadtgebiet zzgl. der anteiligen Aufwendungen für das Verfahren (Ausschreibung, Vergabe, bauliche Begleitung, Abrechnung) übernimmt.

Verteilung der weißen Flecken im Rhein-Lahn-Kreis							
VG/Stadt	Aar-Einrich	Bad Ems-Nass	Diez	Loreley	Nastätten	Lahnstein	Gesamt
Weißer Flecken innerorts	63	33	44	54	43	20	
Weißer Flecken außerorts	114	194	72	141	199	68	
Gesamt	177	227	116	195	242	88	1045
Kostenschätzung zur Erschließung der weißen Flecken							
Gesamtkosten (rd.)	40.400.000,00 €						
Gesamtzahl der weißen Flecken	1.045						
Kosten/weißer Fleck	38.660,29 €						
gerundet	40.000,00 €						
Kostenverteilung							
VG/Stadt	Aar-Einrich	Bad Ems-Nass	Diez	Loreley	Nastätten	Lahnstein	Gesamt
Gesamt	177	227	116	195	242	88	1045
Anteil je VG/Stadt	7.080.000,00 €	9.080.000,00 €	4.640.000,00 €	7.800.000,00 €	9.680.000,00 €	3.520.000,00 €	41.800.000,00 €
Eigenanteil (15%)	1.062.000,00 €	1.362.000,00 €	696.000,00 €	1.170.000,00 €	1.452.000,00 €	528.000,00 €	
Eigenanteil (10%)	708.000,00 €	908.000,00 €	464.000,00 €	780.000,00 €	968.000,00 €	352.000,00 €	

Bewertungsmatrix

In Anlehnung an die Bewertungsmatrix des 1. Bauabschnitts wurde die als Anlage beigefügte Bewertungsmatrix für den nun vorgesehenen Bauabschnitt entwickelt, die dazu dient die Leistungen der verschiedenen Anbieter zu gewichten. Hauptbewertungskriterium wird natürlich der Preis sein. Mit zu berücksichtigen ist nach den Vorgaben des Fördergebers Bund aber auch die Nutzung von Synergien.

Finanzierung:

Aufgrund der bisher angenommenen Investitionskosten und einer Gesamtförderhöhe von 90% sind im Haushaltsplan 2021 unter Produkt 5710 für die Haushaltsjahre 2021 – 2024 1.250.000 € (250.000 € Gewerbegebiete; 1.000.000 € weiße Flecken) für die Maßnahme bereitgestellt.

Es bedarf daher ggf. einer Anpassung im Haushaltsplan 2022.

Beschlussvorschlag:

1. Der Verbandsgemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis und ist dem weiteren Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durch die Kreisverwaltung einverstanden.
2. Der Verbandsgemeinderat befürwortet die aufgezeigte Gesamtfinanzierung des Projekts „Nachverdichtung weiße Flecken und Gewerbegebiete“.
3. Den vorgeschlagenen Kostenverteilungsschlüsseln über den durch die Kommunen zu tragenden Eigenanteil wird zugestimmt.
4. Der als Anlage beigefügte Wertungsmatrix für die Wertung der auszuschreibenden Lose wird zugestimmt. Die Grundsätze werden auf die einzelnen zu bildenden Lose für weiße Flecken und Gewerbegebiete übertragen.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister